



KARIBU-Projekt

Unsere Direkthilfe in Kenia & Nigeria!

Seit 2007 unterstützen wir, die **TRUSETAL VERBANDSTOFFWERK GMBH**, unsere Mitarbeiterin Christiane Paschke bei ihrem **KARIBU-Projekt** in Kenia. Schwerpunkt des Hilfsprojekts ist die Prävention von Kinderblindheit durch Früherkennung und rechtzeitige Behandlung kindlicher Augenerkrankungen. In ihrer Funktion als Beraterin des kenianischen Gesundheitsministeriums für den Bereich Ophthalmologie leistet die erfahrene Orthoptistin hervorragende Entwicklungsarbeit – von Deutschland aus und vor Ort. Frau Paschke selbst fliegt einmal im Jahr nach Kenia, um sich vom Fortgang der einzelnen Projekte zu überzeugen und sicherzustellen, dass die Geld- und Sachspenden den bedürftigen Kindern direkt zugutekommen. Seit 2016 unterstützen wir Frau Paschke auch bei ihren Bemühungen, in Nigeria die erste orthoptische Einrichtung des Landes aufzubauen.

Kenia

Im Jahr 2017 besuchte das Team drei der bisherigen Projektstandorte in Machakos, Homa Bay und Kakamega, um zu überprüfen, welche Erfolge bislang erzielt wurden und wo noch Hilfe benötigt wird. Die Ergebnisse waren überwältigend: Bei allen Projekten wurden trotz Personalmangels eine schnellere Früherkennung, eine verbesserte Prophylaxe der Neugeborenenkonjunktivitis sowie eine regelmäßige fachkundige Schulung des Klinikpersonals erreicht. Herausforderungen stellen noch die qualifizierte Bereitstellung von Brillen durch Optiker, die Sicherstellung der Versorgung mit notwendigen Augenmedikamenten und die kontinuierliche Erneuerung des Inventars dar.

Der Fall Johnson Ochieng

In den letzten Jahren haben wir immer wieder bewegende Einzelschicksale von Kindern vorgestellt, die dringend einer augenärztlichen Behandlung bedürfen. Der aktuelle Fall handelt von dem dreijährigen Johnson Ochieng, der in Begleitung seiner Mutter in die Ambulanz der Augenklinik in Kakamega kam. Der kleine Junge litt unter Sehstörungen und fiel oft hin. Da beide Augen eine zentrale Hornhauttrübung aufwiesen, wurde Johnson mit dem Verdacht auf frühkindliches Glaukom zur weiteren Abklärung an die Augenklinik der University of Nairobi überwiesen. Dort bestätigte sich der Verdacht. Johnson konnte schließlich erfolgreich operiert werden und muss nun regelmäßig zur Nachkontrolle.

Nigeria

Wir unterstützen zudem das von Frau Paschke für den Internationalen Orthoptikverband (IOA) koordinierte Training für Optometristen in Nigeria. In dem mit ca. 186 Mio. Einwohnern bevölkerten Land gab es bisher keine orthoptische Einrichtung, sodass zunächst Personal geschult und Ausrüstung beschafft werden musste. Mit Helen Jumbo hat nun die erste nigerianische Teilnehmerin erfolgreich einen Trainingskurs in Indien absolviert und kann am University of Port Harcourt Teaching Hospital (Department of Ophthalmology) orthoptische Untersuchungen durchführen. Dafür wurde die Klinik von uns mit Untersuchungsmaterialien im Wert von ca. 3.500 € ausgestattet.



Johnson Ochieng





KARIBU-Projekt

Unsere Erfolge der letzten Jahre

- Ausrüstung der **KARIBU**-Projektstandorte im ländlichen Kenia mit Untersuchungsinstrumenten (Machakos, Homa Bay, Kakamega und Kitale)
- 10 Jahre Workshops mit insgesamt über 200 Teilnehmern
- 46 bösartige Augentumore (Retinoblastome) frühzeitig erkannt und behandelt
- etablierte Zusammenarbeit sowohl mit den Kinderabteilungen der Kliniken als auch mit den ortsansässigen Schulen
- verbesserte Früherkennung kindlicher Augenkrankheiten in ländlichen Regionen durch regelmäßige Schulung von Krankenschwestern und Pflegern vor Ort
- Ermöglichung orthoptischer Untersuchungen in Nigeria

Projektstruktur

- Auswahl geeigneter Projektstandorte in ländlichen und medizinisch unterversorgten Gebieten Kenias
- Bereitstellung von Untersuchungsinstrumenten zum Verbleib am jeweiligen Projektstandort (z. B. Visustafeln, Stereo- und Farbtaste, Okkluder, Okklusionspflaster und Ophthalmoskope)
- Untersuchung von Kindern per Basisscreening mit Grundversorgung von Auffälligkeiten wie Allergien, Sehschärfenminderung, Verletzungen o. Ä.
- bei auffälligen Befunden Zuweisung an ein lokales Augenzentrum zur weitergehenden Diagnostik und Therapie
- Notfallfonds für Härtefälle

Der **KARIBU**-Notfallfonds wurde eingerichtet zur wirksamen Prävention von Kinderblindheit in Entwicklungsländern.

Helfen auch Sie und unterstützen Sie unsere Projekte in Kenia und Nigeria. Sie ermöglichen damit die Untersuchung, Behandlung und ggf. Operation eines Kindes vor Ort.

■ Deutsches Blindenhilfswerk e. V. (DBHW)
Stichwort „**KARIBU**“
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE94 3702 0500 0007 2133 00
BIC BFSWDE33XXX

■ Deutsches Komitee zur Verhütung von Blindheit e. V. (DKVB)
Stichwort „**KARIBU**“
Commerzbank Würzburg
IBAN DE91 7904 0047 0692 2223 00
BIC COBADEFFXXX

